

Parlamentarischer Vorstoss

2023/443

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Biogasproduktion Ebenrain
Urheber/in:	Marco Agostini
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	25. August 2023
Dringlichkeit:	—

Biogasanlagen können für Gülle aus landwirtschaftlichen Betrieben sinnvoll sein, da sie mehrere Vorteile bieten:

1. **Energiegewinnung:** Gülle ist reich an organischer Materie, die in Biogasanlagen abgebaut wird, um Methangas zu erzeugen. Dieses Methangas kann als erneuerbare Energiequelle genutzt werden, um Strom und Wärme zu erzeugen. Auf diese Weise können landwirtschaftliche Betriebe ihre Abfälle in eine nutzbare Energieform umwandeln und eine zusätzliche Quelle für die Energieversorgung geschaffen werden.
2. **Umweltschutz:** Die Verwendung von Gülle in Biogasanlagen reduziert die Umweltauswirkungen, die durch die direkte Ausbringung auf Feldern entstehen können. Wenn Gülle nicht ordnungsgemäß ausgebracht wird, kann sie zu Luft- und Wasserverschmutzung führen. Biogasanlagen helfen, diesen Effekt zu minimieren, indem sie die Gülle kontrolliert verarbeiten und die Emission von Treibhausgasen verringern.
3. **Reduzierung von Gerüchen und Krankheitserregern:** Die Verarbeitung von Gülle in Biogasanlagen kann dazu beitragen, Geruchsbelästigungen und die Ausbreitung von potenziell gesundheitsschädlichen Krankheitserregern zu reduzieren. Durch den anaeroben Fermentationsprozess in den Biogasanlagen werden organische Materialien abgebaut und die entstehenden Gase können kontrolliert abgeführt werden.
4. **Nährstoffmanagement:** Biogasanlagen können dazu beitragen, die Nährstoffe in der Gülle besser zu nutzen. Der entstehende Gärrest nach der Vergärung ist ein wertvoller Dünger, der weniger geruchsintensiv ist und besser in die Felder ausgebracht werden kann. Dies kann dazu beitragen, den Einsatz von mineralischem Dünger zu reduzieren und das Bodenmanagement zu verbessern.

Ein möglicher Standort einer Biogasanlage im Kanton Baselland, könnte z.B. beim Ebenrain-Zentrum in Sissach sein, welcher diese dann auch betreiben würde. Die Bauernbetriebe aus der Region könnten ihre Gülle dorthin bringen und würden entsprechend entschädigt werden (Geld,

Verkauf Methan, Gärreste etc.). Eine interessante, vorteilhafte und wertschöpfende Möglichkeit für alle Beteiligten, von den Bauern, über den Kanton bis zur Natur.

Der Regierungsrat wird gebeten zu prüfen und zu berichten, ob solch eine Biogasanlage auf Interesse bei den Bauernbetrieben aus der Region stossen könnte und zweckdienlich und vorteilhaft gebaut und betrieben werden könnte.